

Johannes 5,1-18: Heilung eines Kranken am Teich Bethesda

Veranschaulichung / Spiel

An einen aufgeblasenen, etwas schlaffen Luftballon, zwei Pappfüße kleben und ein trauriges Gesicht aufmalen. Wir legen den Luftballon auf einen Tisch und versuchen, ihn hüpfen zu lassen. Gemeinsam beschreiben wir seinen Zustand.

In der Geschichte treffen wir einen Mann, der noch schlimmer dran war.

Wir lesen den Text.

Am Schluss bekommen alle Kinder einen aufgeblasenen Luftballon, kleben Füße dran, knien auf dem Boden, den Ballon vor sich. Auf Kommando bewegen sie durch Blasen ihren „Mann“ zur gegenüberliegenden Raumseite. Wer schafft es als Erster?

Vorschlag 2: Wir zeigen Bilder von schwachen, körperbehinderten Menschen.

Gespräch: Wie reagieren wir, wenn wir solche Menschen treffen? Helfen wir, wenn wir darum gebeten werden?

Die biblische Geschichte handelt von einer Person, die krank und schwach war und niemand hatte, den sie um Hilfe bitten konnte. (Text lesen)

Spielidee:

Zweier-Teams bilden, die je eine Matte (Wolldecke) mit einem Kopfkissen, das den gelähmten Mann darstellen soll. Für jedes Team sechs Zettel mit je einem Wort des Merksatzes vorbereiten. Die Zettel liegen am Ende des Raumes auf einem Tisch.

Kinder bilden nun Paare, die den „Gelähmten“ auf der Matte zum Ende des Raumes ziehen, einen Zettel nehmen und den „Gelähmten“ zurückziehen. Gewonnen hat das Team, das als erstes alle sechs Zettel gesammelt und in die richtige Reihenfolge gebracht hat.

Merksatz: Jesus kümmert sich um den Einzelnen